

Langfristige Ausbildung

W B ä m m m m m

W m m m m m m m m

der Leitungskader

W m m m m m m m m

Die Kreisleitung Oranienburg widmet der unmittelbaren Anleitung der Grundorganisationen große Aufmerksamkeit. Mitglieder der Kreisleitung bzw. ihres Sekretariats, Mitarbeiter und ehrenamtliche Beauftragte nehmen regelmäßig an Leitungssitzungen von Grundorganisationen teil und erläutern in den Mitgliederversammlungen die Politik der Partei, vermitteln Informationen und Argumente.

Darüber hinaus führen wir monatlich den Tag des Parteiarbeiters durch. Er beginnt in der Regel mit Ausführungen des 1. oder 2. Kreissekretärs über die Beschlüsse der Partei und die politische Situation im Kreis. Hierbei werden Probleme und Ergebnisse der Mitgliederversammlungen, des Parteilehrjahres und andere Fragen des Parteilebens behandelt und gute Erfahrungen verallgemeinert. Großen Raum nehmen die Beschlüsse des Zentralkomitees, der Bezirksleitung und der Kreisleitung ein sowie die Argumentationen zu aktuellen politischen Fragen. Wir bemühen uns, dabei auch immer die Fragen zu beantworten, die im Mittelpunkt des Interesses der Bevölkerung stehen. Nach dieser einheitlichen Information folgen dann differenzierte Seminare in Gruppen.

Diese Anleitung trägt dazu bei, daß die Zahl

der Grundorganisationen ständig wächst, die eine selbständige Arbeit leisten und in der Lage sind, aus den Beschlüssen des Zentralkomitees die notwendigen Schlußfolgerungen zu ziehen. Die höhere Eigeninitiative ist zweifellos auch ein Ergebnis der zielgerichteten Bildung und Erziehung der Leitungskader. Die marxistisch-leninistische Erkenntnis, daß die Kader letzten Endes alles entscheiden, hat nichts an Bedeutung verloren. Die beste Arbeit wird dort geleistet, wo der Parteisekretär und die anderen Mitglieder der Leitung der Grundorganisation über eine gründliche marxistisch-leninistische Ausbildung verfügen.

Davon ausgehend, hat die Kreisleitung nach dem VIII. Parteitag ihre Anstrengungen verstärkt mit dem Ziel, Hunderte Kader unserer Kreisparteiorganisation an den Betriebsschulen und der Kreisschule des Marxismus-Leninismus politisch zu qualifizieren. Das zeigt auch die steigende Zahl der Teilnehmer an der Kreisschule des Marxismus-Leninismus. Am ersten Lehrgang nahmen 74 Genossen teil. Auf dem derzeit laufenden siebenten Lehrgang werden bereits 389 Genossen politisch qualifiziert. Insgesamt haben auf diese Weise 1216 Mitglieder der Kreisparteiorganisation

des sozialistischen Wettbewerbs verstärkt werden. Im Mittelpunkt der Lern- und Lesebewegung der Kollektive steht die weitere Aneignung des Marxismus-Leninismus.

Höhepunkt sind am 2. Oktober der Tag der Literatur und die Eröffnung der zentralen Ausstellung „Freizeit, Kunst und Lebensfreude“. Am 3. Oktober ist das Fest der jungen Talente. Es

wird von den Lehrlingen der BBS, den Schülern der Patenschulen und den Nachwuchstalenten gestaltet. Der 4. Oktober ist der Tag des Wettstreits der Kollektive, wobei die Wohnorte des Einzugsbereiches mit einbezogen werden. Der Tag des Freizeit- und Erholungssportes ist der 5. Oktober. Die Festveranstaltung zum 24. Jahrestag der DDR am 6. Oktober bildet den Abschluß der 3. Betriebsfestspiele.

Heinz Riedel
Betriebszeitungsredakteur
im VE Braunkohlenkombinat
Espenhan

Wettbewerbstafel orientiert auf Schwerpunkte

Ein gutes Beispiel für die Führung des „Mach mit“-Wettbewerbes gibt die Gemeinde Rottleberode im Kreis Sangerhausen. Der Wettbewerb ist Bestandteil des Volkswirtschaftsplanes und wird öffentlich geführt. An einer großen Wettbewerbstafel kann sich jeder Einwohner der Gemeinde über die Schwerpunkte im

DER LESEER HAT DAS WORT